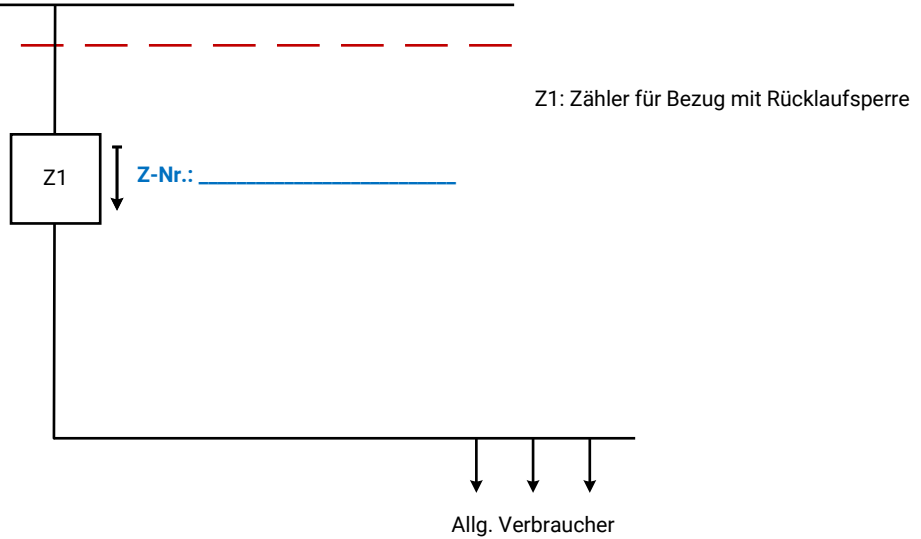


<input type="checkbox"/> ST01
Standard Bezugszähler

Netz des Verteilnetzbetreibers

Eigentumsgrenze

Netz des Anlagenbetreibers



Standort der Anlage: _____

Betreiber der Anlage: _____

Datum, Unterschrift / Stempel des eingetragenen Elektroinstallationsunternehmens

Sollte die tatsächliche Messanordnung keinem der Messkonzepte entsprechen, so ist die reale Situation auf einem separaten Blatt darzustellen. Eine Gewährleistung für die rechtliche Verbindlichkeit der Messkonzepte kann nicht übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

Ein DEW21-Unternehmen

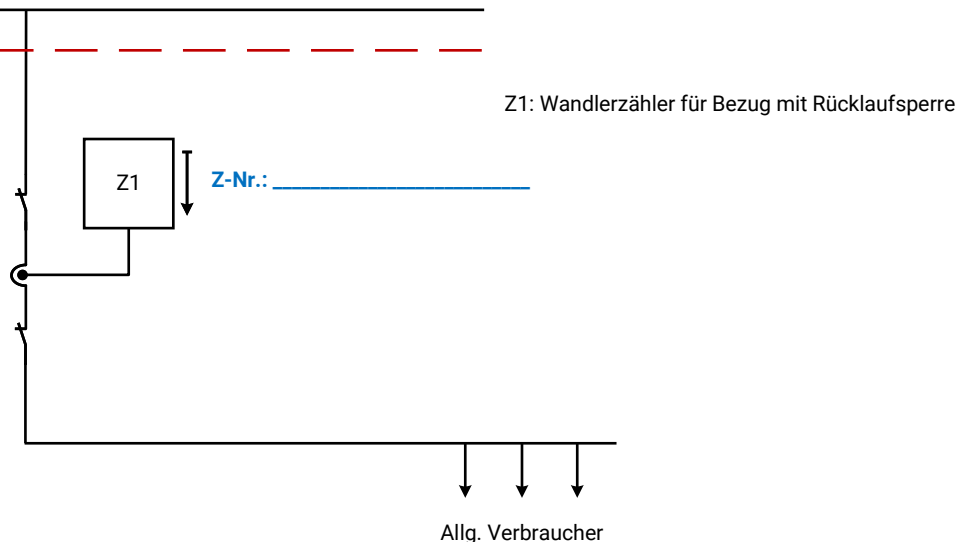
ST02

Bezug ≥ 35 kW Leistung (halbindirekte Messung) Jahresverbrauch bis 100.000kWh

Netz des Verteilnetzbetreibers

Eigentumsgrenze

Netz des Anlagenbetreibers



Ab einer Leistung von ≥ 35 kW im Aussetzbetrieb, oder ab einem Dauerstrom von > 44 A ist der Aufbau einer halbindirekten Messung (Wandlermessung) vorgegeben.

Hierzu ist der Aufbau per Mail an installateurbetreuung@do-netz.de zur Prüfung und Freigabe zu senden.

Weitere Informationen zum Aufbau von Wandlermessungen erhalten Sie auf Anfrage per Mail.

Im Versorgungsgebiet DONETZ werden keine Zählerwechselplatten eingesetzt, es kommen nur Zäblerschränke mit 3.HZ Zählerplätzen zum Einsatz.

Anordnung der Wandler-Trennklemmenleiste, sowie der Zählerfelder erfolgt in unmittelbarer Nähe der Schienenwandler.

Die notwendigen Bauteile der Wandlermessung (Schienenwandler und Trennklemmleiste) erhalten sie von DONETZ.

Standort der Anlage: _____

Betreiber der Anlage: _____

Datum, Unterschrift / Stempel des eingetragenen Elektroinstallationsunternehmens

Sollte die tatsächliche Messanordnung keinem der Messkonzepte entsprechen, so ist die reale Situation auf einem separaten Blatt darzustellen. Eine Gewährleistung für die rechtliche Verbindlichkeit der Messkonzepte kann nicht übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

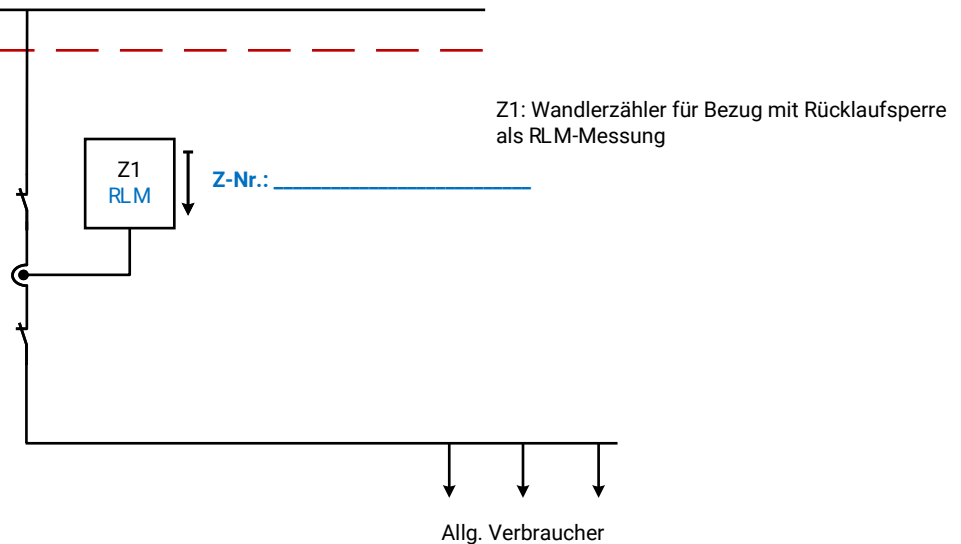
ST03

Bezug ≥ 35 kW Leistung (halbindirekte Messung - RLM) Jahresverbrauch über 100.000kWh

Netz des Verteilnetzbetreibers

Eigentumsgrenze

Netz des Anlagenbetreibers



Ab einer Leistung von ≥ 35 kW im Aussetzbetrieb, oder ab einem Dauerstrom von > 44 A ist der Aufbau einer halbindirekten Messung (Wandlermessung) vorgegeben.

Hierzu ist der Aufbau per Mail an installateurbetreuung@do-netz.de zur Prüfung und Freigabe zu senden.

Im Versorgungsgebiet DONETZ werden keine Zählerwechsellplatten eingesetzt, es kommen nur Zäblerschränke mit 3.HZ Zählerplätzen zum Einsatz.

Anordnung der Wandler-Trennklemmenleiste, sowie der Zählerfelder erfolgt in unmittelbarer Nähe der Schienenwandler.

Die notwendigen Bauteile der Wandlermessung (Schienenwandler und Trennklemmleiste) erhalten sie von DONETZ.

Weitere Informationen zum Aufbau von Wandlermessungen erhalten Sie auf Anfrage per Mail.

Standort der Anlage: _____

Betreiber der Anlage: _____

Datum, Unterschrift / Stempel des eingetragenen Elektroinstallationsunternehmens

Sollte die tatsächliche Messanordnung keinem der Messkonzepte entsprechen, so ist die reale Situation auf einem separaten Blatt darzustellen. Eine Gewährleistung für die rechtliche Verbindlichkeit der Messkonzepte kann nicht übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

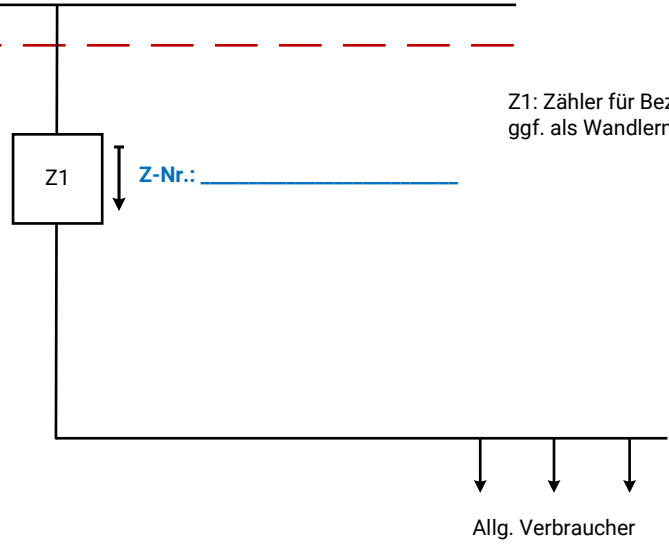
ST04

Standard Bezugszähler als Maximumzähler

Netz des Verteilnetzbetreibers

Eigentumsgrenze

Netz des Anlagenbetreibers



Z1: Zähler für Bezug mit Rücklaufsperr (Maximumzähler)
ggf. als Wandlermessung ab > 35kW Leistung

Standort der Anlage: _____

Betreiber der Anlage: _____

Datum, Unterschrift / Stempel des eingetragenen Elektroinstallationsunternehmens

Sollte die tatsächliche Messanordnung keinem der Messkonzepte entsprechen, so ist die reale Situation auf einem separaten Blatt darzustellen. Eine Gewährleistung für die rechtliche Verbindlichkeit der Messkonzepte kann nicht übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

SV1 (gültig ab 01.01.2024)

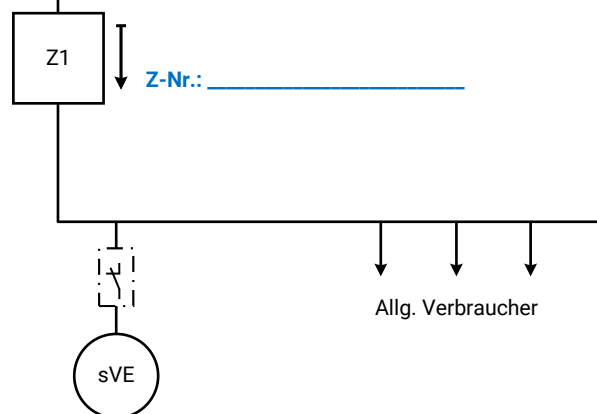
Bezugsanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung (sVE)
gem. § 14a EnWG (Modul 1: **Pauschale** Netzentgeltreduzierung)

Netz des Verteilnetzbetreibers

Eigentumsgrenze

Netz des Anlagenbetreibers

Z1: Zähler für Bezug mit Rücklaufsperr



Das Messkonzept findet beispielsweise Anwendung bei:

- Einfamilienhaus mit sVE ohne Erzeugungsanlage
- Pauschale Netzentgeltreduktion für die sVE, wie z.B. Wärmepumpe, Ladeeinrichtung oder Anlage zur Raumkühlung.

Gem. Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) wird ein intelligentes Messsystem (iMS) bei einem Stromverbrauch > 6.000 kWh/Jahr oder einer installierten Leistung > 7 kW erforderlich, wenn zertifizierte iMS verfügbar und dementsprechend einsetzbar sind.

Nach Fertigstellung der Zähleranlage sind die vor Ort eingebauten Zählernr. in das Messkonzept einzutragen, bzw. korrekt und vollständig zuzuordnen. Anschließend senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Messkonzept per E-Mail an das Postfach einspeisung@do-netz.de.

Beachten Sie, dass ohne Vorlage des vollständig ausgefüllten Messkonzepts keine weitere Bearbeitung erfolgt.

Standort der Anlage: _____

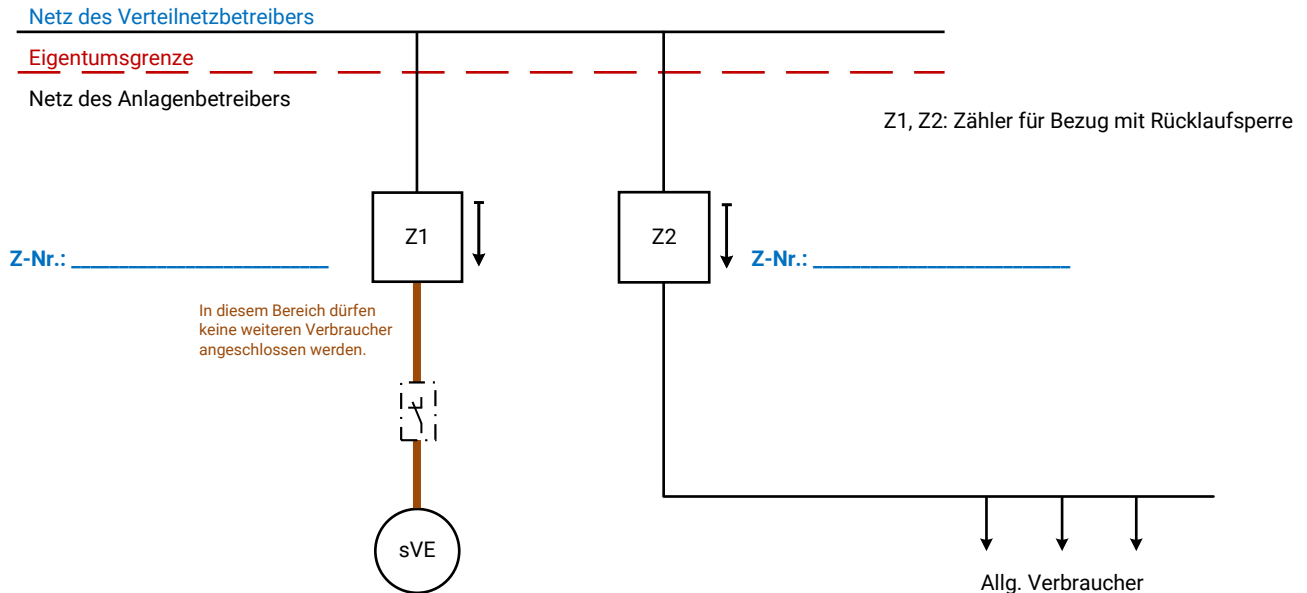
Betreiber der Anlage: _____

Datum, Unterschrift / Stempel des eingetragenen Elektroinstallationsunternehmens - Unterschrift des Anlagenbetreibers

Sollte die tatsächliche Messanordnung keinem der Messkonzepte entsprechen, so ist die reale Situation auf einem separaten Blatt darzustellen. Eine Gewährleistung für die rechtliche Verbindlichkeit der Messkonzepte kann nicht übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

SV2 (gültig ab 01.01.2024)

Bezugsanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung (sVE)
gem. § 14a EnWG (Modul 2: **Prozentuale** Reduzierung des Arbeitspreises)



Das Messkonzept findet beispielsweise Anwendung bei:

- Einfamilienhaus mit sVE ohne Erzeugungsanlage
- Prozentuale Reduzierung des Arbeitspreises für die sVE, wie z.B. Wärmepumpe, Ladeeinrichtung oder Anlage zur Raumkühlung.

Gem. Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) wird ein intelligentes Messsystem (iMS) bei einem Stromverbrauch > 6.000 kWh/Jahr oder einer installierten Leistung > 7 kW erforderlich, wenn zertifizierte iMS verfügbar und dementsprechend einsetzbar sind.

Nach Fertigstellung der Zähleranlage sind die vor Ort eingebauten Zählernr. in das Messkonzept einzutragen, bzw. korrekt und vollständig zuzuordnen. Anschließend senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Messkonzept per E-Mail an das Postfach einspeisung@do-netz.de.

Beachten Sie, dass ohne Vorlage des vollständig ausgefüllten Messkonzeptes keine weitere Bearbeitung erfolgt.

Standort der Anlage: _____

Betreiber der Anlage: _____

Datum, Unterschrift / Stempel des eingetragenen Elektroinstallationsunternehmens - Unterschrift des Anlagenbetreibers

Sollte die tatsächliche Messanordnung keinem der Messkonzepte entsprechen, so ist die reale Situation auf einem separaten Blatt darzustellen. Eine Gewährleistung für die rechtliche Verbindlichkeit der Messkonzepte kann nicht übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.